

RS OGH 1967/11/10 2Ob291/67, 2Ob224/69, 2Ob92/70, 2Ob96/70, 4Ob589/78, 5Ob638/80, 7Ob530/81, 5Ob626/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.1967

Norm

ABGB §1295 IId2

ABGB §1311 IIa

StVO §90

StVO §94

Rechtssatz

Die Beobachtung behördlicher Anordnungen für die Bauführung allein schließt die Verpflichtung zu weitgehender, durch die Umstände bedingter Vorsicht nicht aus.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 291/67
Entscheidungstext OGH 10.11.1967 2 Ob 291/67
- 2 Ob 224/69
Entscheidungstext OGH 25.09.1969 2 Ob 224/69
Veröff: SZ 42/139
- 2 Ob 92/70
Entscheidungstext OGH 09.04.1970 2 Ob 92/70
Beisatz: Verwendung eines behördlich zugelassenen Geräts (hier: Landeleuchte auf einem Flugplatz). (T1) Veröff: ZVR 1971/9 S 12 = LwBetr 1971,164 = JBl 1971,249 (mit ablehnender Besprechung von Bydliniski)
- 2 Ob 96/70
Entscheidungstext OGH 09.04.1970 2 Ob 96/70
Beisatz: Hier: Zustand einer Eisenbahnkreuzung. (T2) Veröff: ZVR 1971/10 S 14
- 4 Ob 589/78
Entscheidungstext OGH 30.01.1978 4 Ob 589/78
Beisatz: Verletzung eines Bank - Kunden. (T3)
- 5 Ob 638/80
Entscheidungstext OGH 08.07.1980 5 Ob 638/80
Auch; Beisatz: Auch wenn seit der Erteilung der Benützungsbewilligung bei pflichtgemäßer Aufmerksamkeit

Umstände bekannt werden mußten, die solche zusätzliche Maßnahmen erforderlich erscheinen lassen. (T4)

- 7 Ob 530/81

Entscheidungstext OGH 12.11.1981 7 Ob 530/81

Beis wie T4

- 5 Ob 626/82

Entscheidungstext OGH 13.09.1983 5 Ob 626/82

Beisatz: Fußgänger stürzt in Baugrube. (T5)

- 5 Ob 533/84

Entscheidungstext OGH 20.03.1984 5 Ob 533/84

Beisatz: Hier: Haftung des Veranstalters eines Eishockeymatches für Sicherheitsvorkehrungen zugunsten der Zuschauer. (T6) Veröff: SZ 57/57 = EvBl 1984/81 S 321 = ZVR 1985/164 S 339

- 1 Ob 520/93

Entscheidungstext OGH 22.06.1993 1 Ob 520/93

Auch; Beisatz: Durch die Einhaltung öffentlich - rechtlicher Vorschriften oder der Richtlinien der betreffenden Sportverbände im Einzelfall sind die Grenzen des Verkehrsüblichen vom Erwartungshorizont der betreffenden Kreise, bei deren Einhaltung Verantwortliche von jeder Schadenersatzhaftung befreit sind, nicht schlechthin abgesteckt. Damit sind vielmehr lediglich die Mindestanforderungen an die vom Verantwortlichen zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen umrissen. Die Pflicht des Veranstalters, eigenverantwortlich zu prüfen, welche Vorkehrungen zu treffen sind, damit niemand zu Schaden kommt, bleiben unberührt. (T7) Veröff: ZVR 1994/38 S 113 = ZfRV 1994,249; hiezu Kletecka ZfRV 1994,232

- 2 Ob 94/95

Entscheidungstext OGH 07.12.1995 2 Ob 94/95

Auch

- 2 Ob 2171/96w

Entscheidungstext OGH 26.02.1998 2 Ob 2171/96w

- 5 Ob 273/03p

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 5 Ob 273/03p

Ähnlich; Beisatz: Die Genehmigung oder Überwachung einer Anlage durch die zuständige Behörde beziehungsweise die Erfüllung ihrer Auflagen bedeutet nicht notwendig, dass der Inhaber einer Anlage keine weiteren Vorkehrungen zur Vermeidung oder Verringerung von Gefahren zu treffen hat. Insbesondere befreit ihn eine einmal erteilte Benützungsbewilligung nicht von seiner Sorgfaltspflicht gegenüber Benützern der Anlage; er hat sie in einem möglichst gefahrlosen Zustand zu erhalten, was auch die Anpassung an neue Sicherheitsstandards bedeuten kann. (T8)

- 6 Ob 106/07t

Entscheidungstext OGH 21.06.2007 6 Ob 106/07t

Ähnlich; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T8

- 7 Ob 26/11s

Entscheidungstext OGH 18.05.2011 7 Ob 26/11s

Auch; Beisatz: Hier: Aufzug. (T9)

- 3 Ob 151/18d

Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 151/18d

Auch; Beis wie T8

- 3 Ob 6/20h

Entscheidungstext OGH 31.03.2020 3 Ob 6/20h

Vgl; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0023511

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at